

Hallesche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
170 für Anhalt und Thüringen. 1928

Halle-Saale

Donnerstag, 5. Januar 1928

Regulärpreis: monatlich 3 G.M., bei 3maliger Zahlung 20 G.M. ausserhalb...

Anzeigenpreis: Die 1. Spalte 20 mm hoch 10 Pfennig, 2. Spalte 15 mm hoch...

Reichsreform und Verfassungsreform

Die Gründe des Verwaltungselends
Stärkere Belastung der leitenden Verantwortlichen im Sinne gesteigerter Verantwortung und nationaler Verpflichtung notwendig

Berlin, 5. Januar.

Die von den Politikern auf der linken in die Debatte genommene Karole vom deutschen Einheitsstaat hat bisher nur eine staatsmännliche Antwort hervorgerufen...

sind Einheitsstaaten und zwar parlamentarisch regierte. Aber nirgendwo finden wir ein solches Durcheinander...

Anfrage gegen das parlamentarische System und keine Empfehlung für ein Einheitsstaat.

Der deutsch-nationale Vorschlag hingegen trifft den Nagel auf den Kopf. Er auch von Höpfer-Nichoff empfohlen...

Während auf der anderen Seite den politischen Parteien die im Sinne des konstitutionellen Parlamentarismus liegenden Aufgaben zugewiesen werden.

Das allgemeine Verwaltungselend in Deutschland liegt ja nicht so sehr in dem Fortbestehen der einzelnen Länderregierungen...

Nun hat man die Karole vom Einheitsstaat ausgegeben. Was damit geparkt werden kann, ist geringfügig, daß es gar nicht ins Gewicht fällt...

Nun zu der Schrift Höpfer-Nichoff. Von ihrer politischen Zielsetzung wird noch bei anderer Gelegenheit zu sprechen sein.

Man braucht nur in eine Fortsetzung hineinzugehen, um festzustellen, daß auch der Einheitsstaat die Kompetenzkonflikte...

Darum bleibt der Weg richtig, daß weder der Föderalismus noch der Einheitsstaat...

Neue Verschärfung im Osten
Breslau, 5. Januar. Die politisch-ökonomische Spannung hat in den letzten Tagen wiederum eine neue Verschärfung erfahren.

Nachdem bereits vor den Weihnachtsfesten von englischer und französischer Seite in der Vilna-Frage in einer offiziellen Erklärung...

Man braucht nur in eine Fortsetzung hineinzugehen, um festzustellen, daß auch der Einheitsstaat die Kompetenzkonflikte...

Garantiepakt

Aber alle Urteile hat, mit seiner gegenwärtigen Lage zufrieden zu sein, das gewöhnlich nur die eine Angst, daß sie sich ändern könne...

Als möchte Frankreich seinen Besitz durch eine überparteiliche Macht garantiert haben. Als solche kommen nach Lage der Dinge aber nur die Vereinigten Staaten von Amerika...

Der Briandische Vorstoß bezweckt nun, dieses Manöver nachzulassen und Amerika zu veranlassen, den Locarno-Vertrag gewissermaßen nachträglich zu unterschreiben.

Amerika hat für Frankreich immer Sympathien gehabt, seit französischen Truppen unter Lafayette Seite an Seite mit den Scharen George Washingtons den Vereinigten Staaten die Freiheit erlitten...

Dochthon schon seit 1914

Ein wertvolles Verhältnis macht der Sozialdemokratie Lebensgrundlage in der Welt. Er wittert neue Kriegsgelassenheit und hält es daher an der Zeit...

Halleische Börse

Salz, 5. Januar. Am 30. Januar in Markt konnten Salze...

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Adas, Hall. Bank, Salz, etc.

Am Freitag... notieren: Weizen 10 1/2, Roggen 10 1/2...

Leipziger Börse

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Adas, Leipzig, Leipzig, etc.

Leipzig, 5. Januar. (Freibrieflich) Paris 120 46...

Berliner Börse

Berlin, 5. Januar. Nach den letzten erfolgten starken...

ist auf 5-7 Prozent. Rausgeschlag war für erste...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Location, Rate, Location, Rate. Includes London, New York, etc.

Getreide und Produkte

Berlin, 5. Januar. Die nordamerikanischen Weizen...

Zucker

Magdeburg, 5. Januar. (Freibrieflich) Preis für...

Bunter

Berlin, 5. Januar. 1. Qualität 1,70, 2. Qualität 1,56...

Metalle

Table with 4 columns: Metal, Price, Metal, Price. Includes Gold, Silver, etc.

Droh

Leipzig, 5. Januar. Anfrucht: 160 Drogen, davon 10...

Bremer Terminnotizen

Bremer Terminnotizen für Baumwolle vom 5. Januar...

Amerikanische Börsenberichte

Table with 4 columns: Location, Price, Location, Price. Includes New York, London, etc.

Eigene Funkmeldung. Berliner Börse vom 5. Januar 1928.

(* bedeutet exkl. Dividende.)

Large table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various companies and their stock prices.

Sechstages-Beginn in Leipzig

Heute abend im Achilleion — 145 Stunden ununterbrochen über die Bretter Was ist ein Sechstages-Rennen?

Bereits seit einer Reihe von Jahren ist es Brauch geworden, daß Städte wie Berlin, Breslau und Dortmund ihre Sechstages-Rennen veranstalten. Am 11. und 12. d. d. d. diese große Sport-Platz, mit von der Sache. Das Rennen, das heute abend um 10 Uhr beginnt, nimmt eine Gabe mit moderner Methode, abends 10 Uhr. An jedem Tage werden drei Wertungen gefahren, von denen je eine aus sechs Stücken besteht, die abends um 10 Uhr und morgens um 2 Uhr ausgetragen werden. Die Nachmittagswertungen sind jetzt; je fünf Startis werden um 14 Uhr und um 14 1/2 Uhr ausgetragen. Für jede Fahrt gibt es einen Sonderpreis in Höhe von 50 Mark, den jenseit die Mannschaff erhält, die sich im Laufe der Nacht am stärksten um die Ueberwindung des Sechstagesfeldes bemüht hat. Der Eintritt in die Halle kann zu jeder Tages- und Nachtzeit erfolgen. Die für den Abend eingetragenen Fahrer haben von morgens um 6 Uhr bis abends 6 Uhr Gültigkeit, die für die Nacht gefahren von abends 6 Uhr bis morgens 14 Uhr. Während der Stunden von 6 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags ist das Rennen neutralisiert.

Folgende 14 Mannschaften

- werden sich heute abend dem Starter stellen, um dann auf die lange Reise zu gehen:
- Girardengo-Mann (Italien).
 - Lewmann-Zollhoffen (Deutschland-Beigien).
 - Zieh-von-Sebel (Deutschland-Beigien).
 - Wede-Seifert (Deutschland).
 - Heger-Junge (Deutschland).
 - Sohn-Heide (Deutschland).
 - Perkins-Wertheimer (Beigien).
 - Kaiser-Reenan (Amerika).
 - Koch-Wilchshagen (Deutschland).
 - Remmelt-Frankenstein (Beigien-Deutschland).
 - Forst-Mouton (Frankreich).
 - Ville-Garvus (Deutschland).
 - Debaets-Dhaemess (Belgien).
 - Waes-Vergent (Beigien-Deutschland).

Wer wird nun das erste Leipziger Sechstages-Rennen gewinnen? Diese Frage ist nur schwer zu beantworten; denn die Zusammenstellung des Feldes ist durchaus so erstklassig, daß jeder Mannschaff die Siegeschance hat. Die besten Athleten haben Girardengo-Mann, Lewmann-Zollhoffen, Perkins-Wertheimer, Kaiser-Reenan und von Sebel-Zieh, denen wir die meisten Chancen geben. Die Regeln bilden unbedingt die Favoriten-Mannschaff,

denn von Sebel, das „des Ase“, ist ein Klafffahrer ganz großen Formats auf Straße und Bahn, gleich erfolgreich, und das Ase ist nicht nur ein alter Routier, sondern auch der beste Winterbahnfahrer Deutschlands in der besagten Saison.

Man muß dieses erste Leipziger Sechstages-Rennen, vom rein sportlichen Standpunkt aus betrachtet, nur begrüßen und sich darüber freuen, daß der Verein Sportplatz Leipzig allen Überländern zum Zeug bieten Wettbewerb veranstaltet. Es hat sicherlich eine ganze Reihe von Leuten gegeben, die gegen die Veranstaltung einfallen sind. Aber diese Leute und Überlebende soll man sich aber einfach hinwegsetzen; denn es gibt auch gegen andere Sportarten Befürworter und Wider. Wenn so wie für viele das Rennen kein Sport ist, so ist es auch für große Teile das Sechstages-Rennen nicht. Und dabei müßte diese Leute, die einfach nörgeln müssen, nicht, wieviel

Körperliche und blühliche Anforderungen

dazu gehören, ein solches Rennen zu betreiben. Wir wollen daher versuchen, diese Leute und auch jene, die bisher noch keine Gelegenheit hatten, ein Sechstages-Rennen zu sehen, aufzuklären. So wir sie überzeugen können, soll dahin gestellt bleiben.

Das Sechstages-Rennen ist ein Wettbewerb, bei dem eine größere Anzahl von Mannschaften sechs Tage und sechs Nächte hindurch, insgesamt 145 Stunden, auf einem großen Solowagen ihre Kräfte zeigen. Ein einzelner Mann wird überaus langsam und ermüdet, wenn die Teilnehmer nicht kräftig und behaglich zugehen würden. Was aber das Sechstages-Rennen ihre Beliebtheit und Popularität verschafft hat, ist das Abwechslungsreiche und überaus spannende dieser schweren tagelangen Prüfung. Der Mensch der Sechstages liegt in den schweißtreibenden und aufregenden Ueberwindungen. Das „Sebel“, so nennt man alle Fahrer zusammen, besteht in diesem ersten Leipziger Sechstages-Rennen aus 14 Mannschaften. Je zwei Fahrer bilden eine Mannschaff, die einander auf Wohl- und Wehe verbunden sind und abwechselnd die Solowagen umkreisen, so daß also zu jeder Zeit stets 14 Fahrer auf der Bahn sind. Durch Stöße und Ausweichen mehrerer Mannschaften verformt sich allmählich das Feld.

Die beiden Partner einer Mannschaff können sich beliebig abhelfen, d. h. jeder kann so lange im Rennen bleiben, wie er will oder wie es zwischen beiden vereinbart worden ist. Bei ruhigem Verlauf des Rennens führt natürlich jeder länger als bei hartem Tempo oder bei Jagden, während der sich die Partner oft alle zwei Minuten abhelfen müssen, da es nur wenige Fahrer gibt, die imstande sind, mehr als zwei Stunden hintereinander energiegelau zu hupen. Hauptächlich kommt es bei den Jagden auf

eine gute Abhülfe

an. Man muß diese nicht, so gehen oft solchbare Takte verloren, und hat ein Paar bei einer Jagd erst einmal den Anschlag verfehlt, so wird es meistens überundet. Die Abhülfe geht dann folgendermaßen vor sich: Der Ueberlebende erwartet seinen im Rennen befindlichen Partner auf der Bahn und wenn er mit ihm

auf gleicher Höhe ist, läßt er ihn ab und fährt weiter, während der andere die Bahn verläßt. Zeit kurzer Zeit ist es vorgezeichnet, mit Handlungen abzuweichen, d. h. der im Rennen befindliche Fahrer muß seinen abgehenden Partner, wenn dieser neben ihm ist, mit der Hand berühren. Aus diesem Berühren hat sich nun mit der Zeit ein Abhelfen des abgehenden Partners herausgebildet, das für den abgehenden Fahrer von großer Wichtigkeit sein kann. Er spart nämlich hierdurch Kraft und ist sofort im Schwung, so daß kein Vorneben verloren geht.

Bei den Sechstages-Rennen gibt es nun Fahrer, die durch dauernde Vorkämpfe verfallen, das Feld zu gemühen, und durch schnelle und geschickte Wiedereinkehrung eine Runde zu gewinnen.

Diejenigen Fahrer, die nicht schnell genug und keine Sprinter sind, also bei Vorkämpfen nicht schnell und weit genug vom Felde abkommen können, sind im ersten Moment benachteiligt. Dann aber sehen meistens ihre Leistungen ein, weil sie im Tempofahren eine größere Ausdauer haben.

Das Abhelfen hat zu tun zu erfolgen. Der im Rennen befindliche Fahrer muß also seinen vor ihm liegenden Partner, der ihn abhelfen will, richtig positionieren und ihn mit der linken Hand abhelfen. Tut er das nicht, können unangenehme Folgen entstehen, sich Stöße über Stöße ereignen. Jeder Fahrer muß auch seine Haltung einhalten. Will ihn ein Sintermann passieren, muß er richtig an ihm vorbei und darf kein Stöße in den Rücken. Dies ist ihm nur dann gestattet, wenn sein Vordermann seine Haltung verläßt und hochkommt.

Wintergarten 6. 1. 28, 20 Uhr Wacker-Boxkämpfe

Vorverkauf: Zigarren-Gesellschaft, Marktstraße 64, Schömann, die Post und Leipzigerstraße, Bohne & Co., Geisler, 20, Ecke Lausitzer Weg, Nordstraße 60, M. 1. 2. M. 1. — M. —

Bei einem Fahrer durch einen Vorkampf das Feld geritten und will abgehende Gruppen überunden, so muß er außen an diesen Gruppen vorbei, wenn diese sich unterhalb des schwarzen Grenzstreifens, der auf der Mitte der Bahn markiert ist, befinden. Spürten zurückgehende Gruppen oder Fahrer oberhalb des schwarzen Grenzstreifens, so darf er innen passieren, da keine weitere Möglichkeit vorhanden ist.

Streng verboten ist

das sogenannte „Händchen“, d. h. Händchen der Bahn durch abgehende, also nicht im Rennen befindliche Fahrer. Verfehlt ein Fahrer gegen diese Bestimmungen, so beigt der Wettschlichter den Wettstreit durch ein Verbot und eine Verwarnung und im Wiederholungsfall mit einer Geldstrafe oder einer Strafnote. Sanktioniert er aber immer noch gegen die Bestimmungen, kann er ganz aus dem Rennen genommen werden. Werden Ueberwindungsversuche durch unsaure Wagen-schafften der übrigen Fahrer verhindert, so kommt es vor, daß dem gungen Feld eine Strafnote ausgestellt wird.

Wer die meisten Runden hat, ist Sieger. Rundengewinne gehen aber über alle Punkte hinaus, da nicht auch die höchste Punktzahl nichts. Wer also in einem Sechstages-Rennen siegreich sein will, muß nicht nur ein guter Wertungsprinter sein, sondern muß auch Jagden fahren können.

Gustav A. Doering.

Zunerpresseitagung in Köln

Der Presseauschuss der Deutschen Turner-schaff hat am Dienstag in Köln zusammen mit dem deutschen Presseauschuss eine Sitzung ab, in der neben einer Reihe von internen Angelegenheiten hauptsächlich Fragen der Presse-vorbereitung des Deutschen Turnfestes behandelt wurden. Der Gauschäftsplan wurde in seinen Einzelheiten festgelegt, die Arbeitsverteilung umgesehen, die Führungsnahme, Schenkung und der Verkehr mit der Presse während des Festes selbst ausführlich besprochen. Die Sitzung der drei Oberturnwart und Männerturnwart, die für den 7. und 8. Januar nach Köln einberufen worden war, ist infolge des plötzlichen Todes des Oberturnwartes Max Schwabe abgelaufen worden; sie findet am 14. und 15. Januar statt.

Kreistage der Schwimmer

Der Kreis II (Ost- und West) führt seinen 26. Kreistag am Sonntag, 20. Januar, in Wandersdorf durch. Der Kreis III (Mitteldeutschland) beruft seinen ordentlichen Kreistag für denselben Tag, 20. Januar, nach Bielefeld ein.

Der Kreis VII (West- und Ost) hält seine Jahres-tagung am 4. und 5. Februar in Leipzig ab.

Im Zeichen der Verständigung

Anlässlich der kirchlichen Eröffnung des neuen städtischen Schwimmbades im Meißenerhof in Schöneichen werden die Turnerschwimmer des Kreises Ost- und West und die Sportschwimmer der Landesgruppe des D. S. S. gemeinsame Wettkämpfe bestreiten. Aus München wird gemeldet, daß der diesjährige traditionelle Staffellauf Ost- und West gemeinsam vom Bezirk Südbayern des Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes und dem Turngau München veranstaltet wird. Weitere Schritte zur Verständigung!

Aus aller Welt

Der Dank des Kapitäns Kircheiß

(Telegraphische Rundschau)

Kapitän Kircheiß bittet um Veröffentlichung folgenden Dankes:

Bei der gewaltigen Fülle von Telegrammen, Blumen, jeuden- und Geldstücken, die meiner Mannschaff und mit gut Mühe von der Belohnungsgelung in so lieber, unerwarteter Weise aus allen Ecken Deutschlands und allen Ländern der Welt überreicht wurden, ist es mir leider nicht möglich, jedem einzelnen zu danken. Ich bedanke daher jenen auf diesem Wege die Seemannshandlung und danke der Regierung, den Se. Lorden, der Bevölkerung und dem Empfangsamt aus vollem Seemannsglauben für den überaus herzlichen und begeisterten Empfang.

Amerika-Spende für die Universität Heidelberg

(Telegraphische Rundschau)

ka. Berlin, 5. Januar.

Nach einem vom Prof. Dr. Kuntzsch und der heute auf seinen Reisen zurückkehrende Professor Schumann bei einem Aufstiegsbesuche, das ihm der Vorstand der Steuben-Gesellschaft hat, erklärt, er habe unter seinen amerikanischen Freunden eine Sammlung für den Neubau des Hauptgebäudes der Heidelberger Universität veranstaltet und bereits mehr als die Hälfte der 400000 Mark tragenden Bonifikationen eingekauft, unter der Bedingung, daß der Rest durch eine allgemeine Sammlung bis Juli 1928 aufgebracht würde.

Scharlach-Epidemie im Kreise Stade

(Telegraphische Rundschau)

Stade, 5. Januar.

Der Kreis Stade, ganz besonders aber die Stadt, hat eine erhebliche Häufung von Scharlach-Erkrankungen zu verzeichnen. Bislang sind 63 Fälle gemeldet, von denen bisher zehn einen tödlichen Ausgang nahmen. An erster Stelle sind Kinder im Alter von 1—6 Jahren von der Krankheit befallen, aber auch einige Erwachsene sind betroffen.

Hochwasser auch in Rumänien

(Telegraphische Rundschau)

Das Wasser von Giurgiu in Gefahr.

Der Hafen von Giurgiu ist infolge Steigens der Donau in Gefahr, überflutet zu werden. Die Donau liegt um 90 Zentimeter. Der Petrokulturbau ist ebenfalls in Gefahr. Das Eis liegt fest, so daß man Sprengungen mit Dynamit versuchen will. Eine Schifferflotte, die heute nach Kulkut fährt, ist nicht mehr zurückgekommen.

Deutschnachrichten

Internationale Sportfest.

Montag, den 8. Januar, abends 8 Uhr, achter Abend im Landesverband, Leipzigerstraße 17. I. Frauenausflug, Donnerstag, den 12. Januar, nachmittags 5 Uhr, Frauenausflug-Sitzung im Landesverband, Leipzigerstraße 17. Gruppe Süd-West, Freitag, den 13. Januar, nachm. 4 Uhr, Zusammenkunft im „Soflager“, Lindenstraße. Vortrag des Herrn Prof. Glabe über das Buch des Herrn Julijant Glab „Wenn ich der Kaiser wäre“. Gruppe Mitte-Ost, Freitag, den 13. Januar, abends 8 Uhr, Verammlung im „St. Nikolaus“. Voraussichtlich Vortrag des Herrn Hauptm. Werner. Im regen Besuch wird gebeten. Schwere bei Kriemberg, Sonnabend, den 14. Januar, abends 8 Uhr, Verammlung im „Soflager“. Weihnachtsfeier, Samstag, den 15. Januar, abends 8 Uhr, Verammlung im „Soflager“. Im angedeuteten Besuch wird gebeten.

Eintritt, Bund der Kraftvollen, Dringende Halle. Bezirk Ost-West, Freitag, den 8. Januar, abends 8 Uhr, Bezirksversammlung im „Soflager“. Zum Nachbericht freigeblieben. Der Parlamentarismus in den beschriebenen Ländern. Alle Kameraden müssen erscheinen.

Bezirk Ost-West, In der nächsten Bezirksversammlung findet am Freitag, dem 20. Januar 1928, abends 8 Uhr im „Soflager“ statt. Es spricht zum Quartier von München über „Deutsche Grenzpolitik“. Alle Kameraden, Freunde und Angehörige sind herzlich eingeladen.

Wetterbericht

Wettervorhersage für Freitag: Infolge aufsteigender, anfangs noch einzelne Schauer, leichte Abkühlung bei teilweisen Winden.

Kabeljau-Riesenfänge

Daher billige Preise für unsere hochprima feste zarte Ware



- Deutschlands größter Fischhandel. Große Ulrichstraße 58. Bernburgerstraße 18 (am Relleck). Stauweg (am Rannischen Platz).
- | | |
|------------------------|-----------------|
| Kabeljau ohne Kopf | ... Pi. 28 Pi. |
| Karbonaden, bratfertig | ... Pi. 45 Pi. |
| Saalschiffliet | ... Pi. 45 Pi. |
| Kabeljaufilet | ... Pi. 65 Pi. |
| Saalschiffliet | ... Pi. 70 Pi. |
| Sch. Hilsch a. K. | ... Pi. 35 Pi. |
| Rohe-Anschp. | ... Pi. 40 Pi. |
| Fußzander | ... Pi. 110 Pi. |
- Täglich frische Raucherwaren wirklich nur erstklassige Qualität.
- ff geräuch. Seelachs } ... Pi. 60 Pi.
ff geräuch. Goldbarsch }
- Besonders preiswert:
- | | |
|--|----------------|
| Hochfeine fette, zarte | 88 Pi. |
| Bratherlins, Dose ca. 2 Pfd. ca. 10 Pfd. ca. nur | 88 Pi. |
| Sauw. Anchovis | ... Pi. 25 Pi. |
| Norre Sardinien | ... Pi. 18 Pi. |
| Herrn in Gelse | ... Pi. 18 Pi. |
- In allen Geschäften täglich von 10—10 Uhr.
- ausfach helles aus der Pfanne von köstlichem esmack.

5.-11. Januar: Erstes Leipziger Sechstages-Rennen

Erste Weltklasse — 14 Mannschaften

Leipziger Sporthalle Achilleion

Vorverkauf (auch Vorbestellungen): Achilleion-Geschäftsstelle (Tel. 65614, 65845, 65859) und Verkehrsbüro Meißel Leipzig, Markt 4